

**Studienordnung
für die Bachelorstudiengänge des Studienbereichs Wirtschaft
der Staatlichen Studienakademie Thüringen
vom 5. Dezember 2012**

Aufgrund von § 14 und § 2 Abs. 4 des Thüringer Berufsakademiegesetzes (ThürBAG) vom 24. Juli 2006 (GVBl. S. 381), geändert durch das Erste Gesetz zur Änderung des Thüringer Berufsakademiegesetzes vom 18. November 2010 (GVBl. S. 333), erlässt die Staatliche Studienakademie Thüringen folgende Studienordnung für die Bachelorstudiengänge des Studienbereichs Wirtschaft. Die Studienkommission des Studienbereichs Wirtschaft wurden nach § 23 Abs. 6 ThürBAG und das Kollegium nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 ThürBAG vor Erlass der Studienordnung beteiligt. Das Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur hat die Studienordnung mit Erlass vom 10. Dezember 2012, Az.: 44.2-5531 genehmigt.

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Aufbau des Studiums
- § 3 Studienziele
- § 4 Theoretische Studieninhalte
- § 5 Praxisbezogene Studieninhalte
- § 6 Lehrveranstaltungsformen und -methoden
- § 7 Prüfungsleistungen
- § 8 Gleichstellungsbestimmung
- § 9 Inkrafttreten, Außerkrafttreten und Übergangsbestimmung

Anlagen

- Anlage 1 Studiengang Betriebswirtschaft an der Berufsakademie Gera
 - Anlage 1.1 Überblick zum Modulkatalog
 - Anlage 1.1.1 Modulübersicht
 - Anlage 1.1.2 Lehrveranstaltungsstunden und Leistungspunkte
 - Anlage 1.1.3 Prüfungsleistungen
 - Anlage 1.2 Betriebliche Ausbildungsschwerpunkte
 - Anlage 1.2.1 Studienrichtung Handel
 - Anlage 1.2.2 Studienrichtung Industrie
 - Anlage 1.2.3 Studienrichtung Management im Gesundheitswesen
 - Anlage 1.2.4 Studienrichtung Management in öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen
 - Anlage 1.2.5 Studienrichtung Wohnungs- und Immobilienwirtschaft
 - Anlage 1.2.6 Studienrichtung Logistik
- Anlage 2 Studiengang Betriebswirtschaft an der Berufsakademie Eisenach
 - Anlage 2.1 Überblick zum Modulkatalog
 - Anlage 2.1.1 Modulübersicht
 - Anlage 2.1.2 Lehrveranstaltungsstunden und Leistungspunkte
 - Anlage 2.1.3 Prüfungsleistungen
 - Anlage 2.2 Betriebliche Ausbildungsschwerpunkte
 - Anlage 2.2.1 Studienrichtung Dienstleistungsmanagement
 - Anlage 2.2.2 Studienrichtung Groß- und Einzelhandel
 - Anlage 2.2.3 Studienrichtung International Business Administration
 - Anlage 2.2.4 Studienrichtung Mittelständische Industrie
 - Anlage 2.2.5 Studienrichtung Tourismuswirtschaft

- Anlage 3 Studiengang Wirtschaftsinformatik an der Berufsakademie Gera
- Anlage 3.1 Überblick zum Modulkatalog
- Anlage 3.1.1 Modulübersicht
- Anlage 3.1.2 Lehrveranstaltungsstunden und Leistungspunkte
- Anlage 3.1.3 Prüfungsleistungen
- Anlage 3.2 Betriebliche Ausbildungsschwerpunkte

§ 1 Geltungsbereich

(1) Die Studienordnung regelt auf der Grundlage von § 3 Abs. 4 der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge der Staatlichen Studienakademie Thüringen (BAPrüfO) vom 1. Oktober 2012 Inhalte, Lehrgebiete, die Zahl der Lehrveranstaltungsstunden sowie Prüfungsleistungen für die Studiengänge und Studienrichtungen des Studienbereichs Wirtschaft an der Staatlichen Studienakademie Thüringen.

(2) Der Studienbereich Wirtschaft umfasst:

1. Studiengang Betriebswirtschaft an der Berufsakademie Gera mit den Studienrichtungen
 - 1.1 Handel
 - 1.2 Industrie
 - 1.3 Management im Gesundheitswesen
 - 1.4 Management in öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen
 - 1.5 Wohnungs- und Immobilienwirtschaft
 - 1.6 Logistik
2. Studiengang Betriebswirtschaft an der Berufsakademie Eisenach mit den Studienrichtungen
 - 2.1 Dienstleistungsmanagement
 - 2.2 International Business Administration
 - 2.3 Groß- und Einzelhandel
 - 2.4 Mittelständische Industrie
 - 2.5 Tourismuswirtschaft
3. Studiengang Wirtschaftsinformatik an der Berufsakademie Gera.

(3) Der Überblick zum Modulkatalog und die betrieblichen Ausbildungsschwerpunkte in den Anlagen sind Bestandteile der Studienordnung.

§ 2 Aufbau des Studiums

(1) Die Studiendauer beträgt einschließlich der praktischen Studienabschnitte sechs Semester.

(2) Das Studium ist sowohl wissenschafts- als auch praxisorientiert und gliedert sich in jedem Semester in einen theoriebezogenen Studienabschnitt an der Staatlichen Studienakademie (Theoriephase) und einen in das Studium integrierten praktischen Studienabschnitt beim Praxispartner (Praxisphase).

(3) Das Studium ist modular aufgebaut, d.h. die Studieninhalte in den Theorie- und Praxisphasen werden fachlich und zeitlich zu abgeschlossenen Lehr- und Lerneinheiten, den Modulen, zusammengefasst. Die Module bestehen aus einem oder mehreren Fächern und erstrecken sich über maximal zwei Semester. Jedes Modul – mit Ausnahme fakultativer Zusatzmodule – schließt mit einer Modulprüfung ab. Die Leistungspunkte eines Moduls werden mit der erfolgreichen Ablegung der Modulprüfung durch die Studierenden erworben.

§ 3 Studienziele

(1) Im Studiengang Betriebswirtschaft erfolgt die Ausbildung zum Bachelor of Arts (B.A.), im Studiengang Wirtschaftsinformatik zum Bachelor of Science (B.Sc.). Die Abschlüsse sind den entsprechenden Bachelorabschlüssen von Hochschulen nach § 11 Abs. 2 ThürBAG hochschulrechtlich gleichgestellt.

(2) Die Studierenden werden anforderungs- und eignungsgerecht für die Berufspraxis so ausgebildet, dass sie unmittelbar nach dem Studium in einschlägigen Berufsfeldern in Wirtschaft und Verwaltung einsetzbar sind, in denen die Anwendung wirtschaftswissenschaftlicher Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden notwendig ist. Im Studiengang Betriebswirtschaft erfolgt die Ausbildung mit dem Ziel der Vermittlung der notwendigen Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen, um betriebliche Management- und Führungsaufgaben allgemein und insbesondere in den über die jeweilige Studienrichtung gewählten Vertiefungsschwerpunkten eigenverantwortlich und erfolgreich wahrnehmen zu können. Im Studiengang Wirtschaftsinformatik zielt die Ausbildung auf die Vermittlung der Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen, welche benötigt werden, um administrative und leitende Funktionen in der betrieblichen Informationsverarbeitung sowie an deren Schnittstellen zu den übrigen betrieblichen Funktionsbereichen eigenverantwortlich und erfolgreich auszufüllen.

(3) Den Studierenden wird innerhalb der Theoriephasen ein breites und integriertes Wissen und Verständnis der wissenschaftlichen Grundlagen ihres Lerngebiets vermittelt, das in speziellen Modulen je nach dem gewählten Studienschwerpunkt weiter vertieft wird. Hinzu kommt die Vermittlung relevanter Methoden- und Sozialkompetenzen in den Bereichen Mathematik, wissenschaftliches Arbeiten, Kommunikation und Fremdsprachen. Im Rahmen des Selbststudiums, bei der Prüfungsvorbereitung sowie bei der Bearbeitung von Seminar- und Studienarbeiten entwickeln die Studierenden darüber hinaus während der Theoriephasen systemische Kompetenzen in der Bewertung und Interpretation relevanter Informationen, der Ableitung wissenschaftlicher Urteile und der Gestaltung selbständig weiterführender Lernprozesse. Die Praxisphasen ermöglichen es den Studierenden, im Rahmen der betrieblichen Ausbildungsschwerpunkte ihr in den Theoriephasen gewonnenes Wissen und Verständnis bei der Lösung konkreter betrieblicher Aufgabenstellungen sowie bei der Bearbeitung von Projektarbeiten und der Bachelorarbeit anzuwenden und weiterzuentwickeln. Dabei können sie ihre systemischen Kompetenzen weiter vertiefen und im Rahmen der innerbetrieblichen Einbindung und auch der mündlichen Praxisprüfungen ihre kommunikativen Kompetenzen weiter ausbilden.

§ 4 Theoretische Studieninhalte

(1) Die Staatliche Studienakademie gestaltet Inhalt und Abfolge der theoretischen Studieninhalte nach dem Überblick zum Modulkatalog in den Anlagen 1.1, 2.1 und 3.1.

(2) Das gesamte Lehrangebot ist unterteilt in

1. Kernmodule als Pflichtmodule für den gesamten Studiengang,
2. spezielle Module als Pflichtmodule für die jeweilige Studienrichtung und
3. fakultative Zusatzmodule, die aber nicht zu weiteren Leistungspunkten führen und von der Staatlichen Studienakademie bedarfs- und kapazitätsabhängig angeboten werden.

(3) Pflichtmodule können aus Wahlpflichtfächern bestehen, zwischen denen der Studierende zu wählen hat („Wahlmodule“).

§ 5

Praxisbezogene Studieninhalte

(1) Die Praxispartner gestalten Inhalt und Abfolge der Praxisphasen entsprechend den betrieblichen Ausbildungsschwerpunkten in den Anlagen 1.2, 2.2 sowie 3.2.

(2) Ziel der praktischen Ausbildung ist es, dem Studierenden die Arbeitswelt eines Unternehmens in seiner Gesamtheit zu erschließen und ihn zur zielgerichteten Lösung praxisbezogener Problemstellungen zu befähigen. Dazu sind dem Studierenden zunächst der jeweiligen Vorbildung angemessene Aufgaben in überschaubaren Arbeitsbereichen zu stellen. Mit fortschreitender Studiendauer sind dem Studierenden verstärkt Aufgaben zu übertragen, die seiner durch Theorie und Praxis in Präsenz- und Selbststudium gewachsenen Kompetenz Rechnung tragen und Eigeninitiative sowie ganzheitliches, bereichsübergreifendes Denken erfordern.

(3) Der Ausbildungsleiter oder der betriebliche Betreuer hat mit dem Studierenden den Inhalt der Praxisphase vorher gründlich zu besprechen, übertragene Aufgaben transparent zu machen und am Ende der praktischen Ausbildung zu klären, ob die gesteckten Lernziele erreicht wurden.

(4) Über die Anwendung theoretischen Wissens hinaus soll die praktische Ausbildung auch dazu dienen, beim Studierenden Eigenschaften wie Kommunikations-, Kooperations- und Teamfähigkeit, den Umgang mit modernen Informations- und Kommunikationstechnologien, das Erstellen von Berichten und Dokumentationen sowie die Anwendung von Lern-, Arbeits- und Präsentationstechniken zu fördern.

(5) In den Praxisphasen werden vier Projektarbeiten nach § 18 BAPrüfO als schriftliche Arbeiten zu praxisrelevanten Themen angefertigt. Projektarbeit I wird im ersten, Projektarbeit II im zweiten, Projektarbeit III im dritten und Projektarbeit IV im fünften Semester erstellt. Im Studiengang Betriebswirtschaft an der Berufsakademie Eisenach und im Studiengang Wirtschaftsinformatik an der Berufsakademie Gera wird die Projektarbeit IV durch einen Betreuer der Staatlichen Studienakademie und durch einen Betreuer des Praxispartners betreut. Der Studienrichtungsleiter kann bestimmen, dass die Aufgabenstellungen der Projektarbeit I durch die Staatliche Studienakademie festgelegt und ausgegeben werden.

(6) Im vierten und sechsten Semester werden mündliche Praxisprüfungen durchgeführt; Näheres regelt § 17 BAPrüfO.

(7) Die Bachelorarbeit wird im sechsten Semester in einem Bearbeitungszeitraum von drei Monaten innerhalb der letzten Praxisphase angefertigt und soll zeigen, dass der Studierende in der Lage ist, eine komplexe praxisbezogene Problemstellung selbständig unter Anwendung praktischer und wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden zu bearbeiten; Näheres regelt § 19 BAPrüfO.

§ 6

Lehrveranstaltungsformen und -methoden

(1) Dem Studierenden wird ein breites Spektrum an Lehrveranstaltungs- und Lernformen angeboten. Die überwiegend seminaristisch geprägte Lehre für Gruppen von Studierenden, die fachlich einen Kurs bilden, ist eine Besonderheit der Ausbildung an der Berufsakademie. Die Kursstärke beträgt in der Regel 30 Studierende und erlaubt den engen Kontakt mit dem Dozenten oder Lehrbeauftragten. Folgende Lehr- und Lernformen lassen sich unterscheiden:

1. Vorlesung
In der Vorlesung werden Grund- und Vertiefungswissen sowie methodische Kenntnisse durch den Dozenten oder Lehrbeauftragten zusammenhängend vorgetragen.
2. Seminar
Ein Seminar dient der Erarbeitung von Erkenntnissen auf dem Wege der Auseinandersetzung mit komplexen Problemstellungen und -lösungen im Wechsel von Vortrag und Diskussion. In dieser Lehrveranstaltung kann auch eine angeleitete Erprobung gelernter Wissenschaft in exemplarischer Form erfolgen, insbesondere anhand von Fallbeispielen und Planspielen. Dies dient der Einübung methodischen Handelns und praktischer Fertigkeiten im Team und/oder in der Gruppe.
3. Übung
In der Übung erfolgt eine angeleitete Erprobung gelernter Wissenschaft in exemplarischer Form, insbesondere anhand von Fallbeispielen, Planspielen oder Laborpraktika. Sie dient der Einübung methodischen Handelns und praktischer Fertigkeiten im Team und/oder in der Gruppe. Ein Planspiel ist eine modellhafte Abbildung von Unternehmen oder Teilbereichen davon. Die Teilnehmer an einem Planspiel übernehmen die Führung eines Unternehmens. Sie konkurrieren mit anderen Planspielunternehmen am simulierten Markt. Durch die Entscheidungen beeinflussen die Teilnehmer den Erfolg ihres Unternehmens. So lernen sie die Unternehmenszusammenhänge kennen und die internen und externen Faktoren, welche Einfluss auf den wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens haben. Planspiele bieten ein hohes Maß an Lerntransfer durch erlebte Erfahrungen. Im Vordergrund steht das ganzheitliche vernetzte Denken und Handeln.
4. Exkursion
Durch eine Exkursion innerhalb der Theoriephasen soll die Wissensvermittlung anhand konkreter Unternehmen oder Einrichtungen sowie spezieller technischer, technologischer, wirtschaftlicher oder rechtlicher Prozesse fundiert werden.
5. Selbststudium
Der Studierende soll systematisch die Lehrveranstaltungen vor- und nacharbeiten, wenn möglich in Arbeitsgruppen, und frühzeitig die Beschäftigung mit Fachliteratur in sein Studium einbeziehen. Hierfür stehen ihm die Bibliothek und der Internetzugang der Staatlichen Studienakademie im Rahmen der Nutzungsbedingungen zur Verfügung. Angeleitetes Selbststudium wird insbesondere in Vorbereitung und Begleitung der Studien-, Projekt- und Bachelorarbeiten angeboten.

(2) Die Dozenten oder Lehrbeauftragten übergeben in ihrer ersten Lehrveranstaltung des Moduls den Studierenden eine Disposition über Inhalt und Ablauf der Lehrveranstaltungen sowie gegebenenfalls eine Liste mit Literaturempfehlungen.

§ 7 Prüfungsleistungen

(1) Prüfungsleistungen werden nach § 6 BAPrÜfO erbracht als

1. Bachelorarbeit
Die Bachelorarbeit ist eine schriftliche Ausarbeitung, in der der Studierende zeigen soll, dass er in der Lage ist, eine komplexe praxisbezogene Problemstellung innerhalb der vorgegebenen Frist selbstständig unter Heranziehung wissenschaftlicher Literatur und unter Anwendung praktischer und wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden zu bearbeiten. Der Studierende hat die Bachelorarbeit in der letzten Praxisphase zu schreiben und gebunden in vier maschinengeschriebenen Exemplaren sowie in elektronischer Form bei der Studienabteilung abzugeben. Der Umfang der Bachelorarbeit soll ca. 60 Textseiten DIN A4 (zuzüglich Verzeichnisse und Anhang) betragen. Der Praxispartner ist verpflichtet, den Studierenden

den für die Bearbeitung der Bachelorarbeit in angemessenem Umfang von anderen betrieblichen Aufgaben freizustellen.

2. Klausurarbeit

Klausurarbeiten sind beaufsichtigte schriftliche Arbeiten. In einer Klausurarbeit soll der Studierende nachweisen, ob und in welchem Maße er den Lehrstoff eines Fachgebietes verstanden hat. Dabei hat er mehrere Einzelaufgaben oder -fragen und/oder eine komplexe Aufgaben- oder Fragestellung, die durch den verantwortlichen Dozenten oder Lehrbeauftragten gestellt werden, in der festgelegten Zeit zu bearbeiten.

3. Mündliche Prüfung

a) Nach § 10 Abs. 2 BAPrÜfO kann eine mündliche Prüfung als zweite Wiederholungsprüfung nach einer nicht bestandenen ersten Wiederholungsprüfung abgelegt werden, wenn es sich bei der ersten Wiederholungsprüfung um die einzige nicht bestandene erste Wiederholungsprüfung des Semesters handelt und die Prüfungsleistung der nicht bestandenen ersten Wiederholungsprüfung eine Klausurarbeit ist.

b) Die Praxisprüfungen nach § 17 BAPrÜfO werden als mündliche Prüfung erbracht.

4. Programmentwurf

Ein Programmentwurf umfasst die Beschreibung und Abgrenzung einer Aufgabe, die Erarbeitung theoretischer Voraussetzungen, die Auswahl der geeigneten Methoden, die Formulierung der verwendeten Algorithmen in einer geeigneten Programmiersprache, das Testen und Überprüfen der Ergebnisse und die Programmdokumentation.

5. Projektarbeit

Die Projektarbeit ist integraler Bestandteil der praxisbasierten Studienleistungen und unterstreicht den Theorie-Praxis-Transfer an der Berufsakademie. Ziel ist die wissenschaftsorientierte Analyse und Durchdringung der ausgeführten praktischen Tätigkeiten beim Praxispartner, wobei Erkenntnisse aus den vorangegangenen Theoriephasen in enger Verzahnung mit den Praxisinhalten verarbeitet werden sollen. Die Projektarbeit hat in diesem Kontext sowohl eine wissenschaftstheoretische als auch anwendungspraktische Komponente. Der Umfang der Projektarbeiten soll ca. 25 Textseiten DIN A4 (zuzüglich Verzeichnisse und Anhang) betragen. Im Studiengang Betriebswirtschaft an der Berufsakademie Eisenach und im Studiengang Wirtschaftsinformatik an der Berufsakademie Gera soll die Projektarbeit IV ca. 35 Textseiten DIN A4 (zuzüglich Verzeichnisse und Anhang) umfassen.

6. Seminararbeit

Eine Seminararbeit ist in Form eines Referats und/oder einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von in der Regel ca. 10 Textseiten DIN A4, bei semesterübergreifenden Seminararbeiten von ca. 20 Textseiten DIN A4, zu erstellen. Wird nur ein Referat verlangt, soll dieses mindestens eine Dauer von 15 Minuten aufweisen und 30 Minuten nicht überschreiten. Bei semesterübergreifenden Seminararbeiten muss vom Studierenden eine schriftliche Ausarbeitung erstellt werden.

7. Studienarbeit

Die Studienarbeit ist eine selbstständige schriftliche Bearbeitung einer fachspezifischen oder fächerübergreifenden Aufgabenstellung. Sie wird durch die Staatliche Studienakademie vergeben und hat einen Betreuer, der in der Regel ein Dozent oder Lehrbeauftragter der Staatlichen Studienakademie ist. Die Note der Studienarbeit wird durch einen Dozenten oder Lehrbeauftragten der Staatlichen Studienakademie vergeben. Die Studienarbeit soll die Entwicklung logisch und sachlich nachvollziehbarer Problemlösungen unter Zuhilfenahme geeigneter Literatur in formal und stilistisch überzeugender Darstellung aufzeigen. Ihr Umfang beträgt ca. 30 Textseiten DIN A4 (zuzüglich Verzeichnisse und Anhang). Der Abgabetermin wird vom zuständigen Studienrichtungsleiter bekannt gegeben.

(2) Prüfungsform und -dauer sind im Überblick zum Modulkatalog in den Anlagen 1.1, 2.1 und 3.1 geregelt.

§ 8
Gleichstellungsbestimmung

Status- und Funktionsbezeichnungen dieser Ordnung gelten jeweils in männlicher und weiblicher Form.

§ 9
Inkrafttreten, Außerkrafttreten und Übergangsbestimmung

Diese Studienordnung tritt zum 1. Oktober 2012 in Kraft und gilt für alle Studierenden ab Matrikel 2012. Die Studienordnung für die Bachelorstudiengänge des Studienbereichs Wirtschaft der Staatlichen Studienakademie Thüringen vom 1. April 2009 tritt zum 30. September 2015 außer Kraft.

Gera, den 5 Dezember 2012

Prof. Dr. rer. pol. habil. Burkhard Utecht
Direktor der Staatlichen Studienakademie Thüringen

Anlage 1 Studiengang Betriebswirtschaft an der Berufsakademie Gera

Anlage 1.1 Überblick zum Modulkatalog

Anlage 1.1.1 Modulübersicht

Fachgebiete	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	Einführung in die ABWL	Marketing	Organisation	Investition und Finanzierung	Controlling	Unternehmensführung
Spezielle Betriebswirtschaftslehre (studienrichtungsspezifische Inhalte)	SBWL I	SBWL II	SBWL III	SBWL IV	SBWL V	SBWL VI
Volkswirtschaftslehre	VWL-Einführung / Mikroökonomik		Makroökonomik		Wirtschaftspolitik	
Recht	BGB		Handels- und Gesellschaftsrecht / Arbeitsrecht		Spezielle Rechtsgebiete	
Wirtschaftsinformatik			Wirtschaftsinformatik			
Wirtschaftsmathematik/-statistik	Wirtschaftsmathematik	Wirtschaftsstatistik				
Rechnungswesen	Buchführung	Kosten- und Leistungsrechnung		Bilanzen und Steuern		
Wirtschaftsenglisch			Wirtschaftsenglisch I	Wirtschaftsenglisch II		
Arbeitstechniken und Kommunikation	Wissenschaftliches Arbeiten / Rhetorik und Präsentation					
Profilmodule (studienrichtungsspezifische Inhalte)		Profilmodul I		Profilmodul II		Profilmodul III
Studienarbeit					Studienarbeit	
Zusatzfächer	Fakultative Zusatzmodule					
Bachelorarbeit						Bachelorarbeit
	Unternehmensspezifische Inhalte					
Praxismodule	Praxisphase I	Praxisphase II	Praxisphase III	Praxisphase IV	Praxisphase V	Praxisphase VI

Anlage 1.1.2 Lehrveranstaltungsstunden und Leistungspunkte

Fachgebiete		1. Semester		2. Semester		3. Semester		4. Semester		5. Semester		6. Semester		Σ	
		LVS	LP	LVS	LP										
Theorie	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	50	3	50	3	50	3	50	3	50	3	50	3	300	18
	Spezielle Betriebswirtschaftslehre	65	4	65	4	55	3	50	3	110	6	110	6	455	26
	Volkswirtschaftslehre	15	1	45	3	30	2	30	2	30	2	30	2	180	12
	Recht	60	4			30	2	30	2	35	2	35	2	190	12
	Wirtschaftsinformatik					30	2	35	2					65	4
	Wirtschaftsmathematik/-statistik	60	4	30	2	30	2							120	8
	Rechnungswesen	65	4	65	4			55	3					185	11
	Wirtschaftsenglisch					70	4	35	2	35	2			140	8
	Arbeitstechniken und Kommunikation	15	1	35	2									50	3
	Profilmodule			30	2	50	3	30	2	40	2	95	5	245	14
	Studienarbeit									4					4
	Zusatzfächer	(30)		(30)		(30)		(30)		(30)		(30)		(180)	
	Σ Theoriephase	330	21	320	20	345	21	315	19	300	21	320	18	1930	120
	Bachelorarbeit												12		12
Σ Theorie		21		20		21		19		21		30		132	
Praxis	Praxismodule		9		9		9		8		9		4		48
	Σ Praxis		9		9		9		8		9		4		48
Σ Gesamt			30		29		30		27		30		34		180

Erläuterungen: LP – Leistungspunkte, LVS – Lehrveranstaltungsstunden à 45 min

Anlage 1.1.3 Prüfungsleistungen

Fachgebiete		1. Semester		2. Semester		3. Semester		4. Semester		5. Semester		6. Semester	
		PL	D	PL	D	PL	D	PL	D	PL	D	PL	D
	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	K	90	K	90	K	90	K	90	K	90	K	90
	Spezielle Betriebswirtschaftslehre	K	120	K	120	K	90	K	90	K	150	K	150
	Volkswirtschaftslehre	K 90		K 90		K 90		K 90		K 90		K 90	
	Recht	K	120			K 120		K 120		K 120		K 120	
	Wirtschaftsinformatik					SE o. K 90							
	Wirtschaftsmathematik/-statistik	K	120	K 120									
	Rechnungswesen	K	120	K	120			K	90				
	Wirtschaftsenglisch					K	120	K 120					
	Arbeitstechniken und Kommunikation	SE											
	Profilmodule			SE o. K 120		SE o. K 90		SE o. K 120					
	Studienarbeit							ST					
Bachelorarbeit											BA		
Praxis	Praxismodule	PR		PR		PR		MP		PR		MP	

Erläuterungen: BA – Bachelorarbeit, D – Prüfungsdauer in min, K – Klausurarbeit, MP – Mündliche Prüfung, PL – Prüfungsleistung, PR – Projektarbeit, SE – Seminararbeit, ST – Studienarbeit

Anlage 1.2 Betriebliche Ausbildungsschwerpunkte

Anlage 1.2.1 Studienrichtung Handel

Semester	Betriebliche Ausbildungsschwerpunkte in den Praxisphasen	Umfang
1	<ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen des Unternehmens und Unternehmensumfeldes - Kennenlernen des Sortiments und des Leistungsprogramms - Grundlagen des Handels insbesondere der Beschaffung, der Logistik und der Inventur - Mitarbeit im Tagesgeschäft des Unternehmens - Projektarbeit I 	18 Wochen
2	<ul style="list-style-type: none"> - Lagerhaltung und Logistik - Absatz, insbesondere Mitarbeit im Verkauf, in der Fakturierung und im Mahnwesen - Analyse der anfallenden Kostenarten, -stellen und -träger - Kalkulation - Zahlungsverkehr und Versicherungen - Projektarbeit II 	10 Wochen
3	<ul style="list-style-type: none"> - Einblicke in die verschiedenen Tätigkeitsfelder der Personalwirtschaft incl. Arbeitsschutz - Kennenlernen der betrieblichen Aufbau- und Prozessorganisation - interne und externe Informationsverarbeitung (Intra- und Extranet) - Projektarbeit III 	11 Wochen
4	<ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen betrieblicher Investitions- und Finanzierungsvorhaben - Rechnungswesen, insbesondere Jahresabschluss, Bilanzerstellung und Bilanzanalyse - Rechtliche Grundlagen von Arbeitsverhältnissen incl. deren Beendigung - Praxisprüfung I 	10 Wochen
5	<ul style="list-style-type: none"> - Tätigkeitsbereiche nach Absprache - Tätigkeit in bereichsübergreifenden Funktionsbereichen - eigenständiges Arbeiten unter Anleitung - Kennenlernen von besonderen Problemen der Führungs- und Leitungsaufgaben - Mitarbeit im Controlling und Datenschutz - Projektarbeit IV 	13 Wochen
6	<ul style="list-style-type: none"> - Tätigkeitsbereiche nach Absprache - Tätigkeit in bereichsübergreifenden Funktionsbereichen - eigenständiges Arbeiten unter Anleitung - Kennenlernen von besonderen Problemen der Führungs- und Leitungsaufgaben - Bachelorarbeit - Praxisprüfung II 	22 Wochen

Anlage 1.2.2 Studienrichtung Industrie

Semester	Betriebliche Ausbildungsschwerpunkte in den Praxisphasen	Umfang
1	<ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen des Unternehmens und Unternehmensumfeldes - Einkauf - Materialwirtschaft - Lager/Logistik - Projektarbeit I 	18 Wochen
2	<ul style="list-style-type: none"> - Fertigung - Fertigungssteuerung - Marketing - Vertrieb - Messewesen - Projektarbeit II 	10 Wochen
3	<ul style="list-style-type: none"> - Personalbeschaffung und -entwicklung - Personalbetreuung und -verwaltung - Lohn- und Gehaltsabrechnung - Betriebsorganisation - Projektarbeit III 	11 Wochen
4	<ul style="list-style-type: none"> - Finanzbuchhaltung - Jahresabschluss - Kostenrechnung - Investitionsplanung - Finanzierung - Praxisprüfung I 	10 Wochen
5	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefte Ausbildung in einem Funktionsbereich nach Wahl - Projektarbeit IV 	13 Wochen
6	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefte Ausbildung in einem Funktionsbereich nach Wahl - Bachelorarbeit - Praxisprüfung II 	22 Wochen

Anlage 1.2.3 Studienrichtung Management im Gesundheitswesen

Semester	Betriebliche Ausbildungsschwerpunkte in den Praxisphasen	Umfang
1	<ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen des Unternehmens und Unternehmensumfeldes - Kennenlernen des Dienstleistungsangebotes für den Kunden „Patient“ - Kennenlernen einzelner Tätigkeiten beim Zentralen Empfang (z.B. Patientenaufnahme) und in der Verwaltung (z.B. Krankenblattarchivierung) - Durchlauf Pflegedienst (Normal-, Intensivstation, OP) - IT-Abteilung / Datensicherheit / Brand- und Arbeitsschutz - Überblick über die betriebstechnische Ausstattung des Unternehmens - Projektarbeit I 	18 Wochen
2	<ul style="list-style-type: none"> - Disposition medizinischer Bedarf, Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf - Lagerwesen: Systeme, Lagerbuchhaltung, Kennzahlen, Bestandsmanagement - Absatz: Verkauf von Dienstleistungen, Krankentransport, Hol- und Bringedienst, Rechnungslegung, Mahnwesen - Leistungserfassung und -abrechnung: Ermittlung von DRG-Kennziffern und Preisbildung für Gesundheitsleistungen - Projektarbeit II 	10 Wochen
3	<ul style="list-style-type: none"> - Aufbau- und Ablauforganisation - Erarbeitung und Realisierung des Wirtschaftsplanes - Personalmanagement: Eingruppierung von Angestellten - EDV-Anwendungen: Hardware, Software, Konzeptionen, Planung, Organisation - Medizintechnik: Funktionsweise der medizinischen Anlagen und Geräte - Projektarbeit III 	11 Wochen
4	<ul style="list-style-type: none"> - Kostenarten / Kostenstellen/Kostenträgerrechnung - Jahresabschluss und Besonderheiten im Gesundheitswesen - Debitoren- und Kreditoren- sowie Anlagenbuchhaltung - Abwicklung von Kassengeschäften, Kassenbestandsausweis - Wirtschaftlichkeitsrechnungen - interne und externe Qualitätssicherung / Datenqualität - Praxisprüfung I 	10 Wochen
5	<ul style="list-style-type: none"> - Strategisches Controlling / Medizincontrolling - DRG-Implementierung / Codierung / Erlösoptimierung - Casemix-Performing - Zertifizierung - Kennenlernen des aktuellen QS-Systems der Einrichtung - Projektarbeit IV 	13 Wochen
6	<ul style="list-style-type: none"> - Personalwesen: Personalverwaltung, Stellenbeschreibung, Personalplanung, Personalbeschaffung, Personalentwicklung, Fortbildung, Beendigung von Arbeitsverhältnissen, Umgang mit Personalunterlagen, Datenschutz im Personalbereich - Marketingaktivitäten im Gesundheitswesen - Einbeziehung in Führungs- und Leitungsaufgaben - Mitarbeit an komplexen Geschäftsprozessen - Bachelorarbeit - Praxisprüfung II 	22 Wochen

Anlage 1.2.4 Studienrichtung Management in öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen

Semester	Betriebliche Ausbildungsschwerpunkte in den Praxisphasen	Umfang
1	<ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen des Unternehmens / der Einrichtung und seines / ihres Umfeldes - Kennenlernen des Produkt- und Leistungsprogramms - Bearbeitung einzelner Geschäftsvorgänge - Organisation: Aufbau- und Ablauforganisation - Beschaffung: Bedarfsermittlung, Ausschreibungen usw. - Kämmerei: Haushalts- und Wirtschaftsplanung, Budgetplanung und -kontrolle - Sitzungsdienst - Projektarbeit I 	18 Wochen
2	<ul style="list-style-type: none"> - Regiebetrieb - Lagerung: Systeme, Lagerbuchhaltung, Kennzahlen, Bestandsmanagement - Absatz: Verkauf, Transport, Rechnungslegung, Mahnwesen - Leistungserfassung und -abrechnung: Ermittlung von Gebühren und Beiträgen, Preisbildung - Projektarbeit II 	10 Wochen
3	<ul style="list-style-type: none"> - Rechnungswesen: Kostenplan, Kontierung, Verbuchung, Zahlungsverkehr, Liquiditätsanalysen, Kreditunterlagen - Statistiken und Analysearbeit - Wirtschaftlichkeitsrechnungen - Kassenorganisation - EDV-Anwendungen: Hardware, Software, Konzeptionen, Planung, Organisation - Projektarbeit III 	11 Wochen
4	<ul style="list-style-type: none"> - Rechnungswesen: Jahresabschluss, Bilanz, Bilanzanalyse, Kostenarten, -stellen und -trägerrechnung - Gewerbe - Bauen: Verwalten, Planen, Ausführen - Praxisprüfung I 	10 Wochen
5	<ul style="list-style-type: none"> - Personalwesen: Personalverwaltung, Stellenbeschreibung, Personalplanung, Personalbeschaffung, Personalentwicklung, Fortbildung, Beendigung von Arbeitsverhältnissen, Umgang mit Personalunterlagen, Datenschutz im Personalbereich - Controlling - Projektarbeit IV 	13 Wochen
6	<ul style="list-style-type: none"> - Marketing-Aktivitäten: Stadtmarketing usw. - Einbeziehung in Führungs- und Leitungsaufgaben - Mitarbeit an komplexeren Geschäftsprozessen - Bachelorarbeit - Praxisprüfung II 	22 Wochen

Anlage 1.2.5 Studienrichtung Wohnungs- und Immobilienwirtschaft

Semester	Betriebliche Ausbildungsschwerpunkte in den Praxisphasen	Umfang
1	<ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen des Unternehmens und Unternehmensumfeldes - Kennenlernen des Leistungsprofils - Bearbeitung einzelner Geschäftsvorgänge - Organisation: Aufbau- und Ablauforganisation - Beschaffung: Bedarfsermittlung, Ausschreibungen usw. - Mitarbeit in der Buchhaltung - Projektarbeit I 	18 Wochen
2	<ul style="list-style-type: none"> - Mitarbeit im Tagesgeschäft: Empfangsbereich, Erstberatung von Kunden, Postein- und -ausgangsbearbeitung - Durchführung von Betriebskostenabrechnungen - Mahnwesen Miete, Abwicklung von Kautionen - Leistungserfassung und -abrechnung, Preisbildung - Endabnahme von Leistungen - Erstellung von Dokumentationen - Umgang mit Handwerkern - Projektarbeit II 	10 Wochen
3	<ul style="list-style-type: none"> - Rechnungswesen: Kostenplanung, Zahlungsverkehr, Liquiditätsanalysen, Kreditunterlagen, - Statistiken und Analysearbeit (Verfügbarkeitsstatistiken, Analysen zu Belegung, Leerstand usw.) - Expose-Erstellung - Vermietungsgespräche, Besichtigungen, Vertragsabschlüsse - EDV-Anwendungen: Hardware, Software, Konzeptionen, Planung, Organisation, Erstellung von Präsentationen - Projektarbeit III 	11 Wochen
4	<ul style="list-style-type: none"> - Rechnungswesen: Jahresabschluss, Bilanz, Bilanzanalyse, Kostenarten, -stellen und -trägerrechnung - Wirtschaftlichkeitsberechnungen für einzelne Objekte - Überprüfung von Arbeitsabläufen - Bauen: Verwalten, Planen, Ausführen - Praxisprüfung I 	10 Wochen
5	<ul style="list-style-type: none"> - Personalwesen: Stellenbeschreibung, Personalplanung, Einsatzplanung, Fortbildung, Beendigung von Arbeitsverhältnissen, Umgang mit Personalunterlagen, Datenschutz, Abrechnung von Beschäftigten - Kostenkalkulation und Finanzierung von Sanierungsmaßnahmen - Auf- und Ausbau des Risikomanagementsystems - Projektarbeit IV 	13 Wochen
6	<ul style="list-style-type: none"> - Marketingaktivitäten: Vorbereitung von Eigentümer- oder Mitgliederversammlungen, Entwurf von Flyern, Organisation von Informationsveranstaltungen, Entwicklung von Anzeigekampagnen, Durchführung von Marktanalysen und Umfragen - Einbeziehung in Führungs- und Leitungsaufgaben - Mitarbeit an komplexeren Geschäftsprozessen - Bachelorarbeit - Praxisprüfung II 	22 Wochen

Anlage 1.2.6 Studienrichtung Logistik

Semester	Betriebliche Ausbildungsschwerpunkte in den Praxisphasen	Umfang
1	<ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen des Unternehmens und Unternehmensumfeldes - Kennenlernen des Produkt- und Leistungsprogramms - Mitarbeit im Tagesgeschäft des Unternehmens - Mitarbeit in theoriephasen-adäquaten Funktionsbereichen des Unternehmens - Projektarbeit I 	18 Wochen
2	<ul style="list-style-type: none"> - Lager- und Transportprozesse - Disposition der Logistikprozesse - Mitarbeit in theoriephasen-adäquaten Funktionsbereichen des Logistikunternehmens - Projektarbeit II 	10 Wochen
3	<ul style="list-style-type: none"> - Organisation (Aufbau- und Ablauforganisation) - Personalwirtschaft - Arbeitsschutz - Mitarbeit in theoriephasen-adäquaten Funktionsbereichen des Unternehmens (je nach Art des Unternehmens) - Projektarbeit III 	11 Wochen
4	<ul style="list-style-type: none"> - Branchenspezifische Datenverarbeitung - Finanz- und Rechnungswesen - Investition, Finanzierung - Mitarbeit in theoriephasen-adäquaten Funktionsbereichen des Unternehmens (je nach Art des Unternehmens) - Praxisprüfung I 	10 Wochen
5	<ul style="list-style-type: none"> - Tätigkeitsbereiche nach Absprache sowie in bereichsübergreifenden Funktionen (eigenständiges Arbeiten in ausgewählten Funktionsbereichen) - Projektarbeit IV 	13 Wochen
6	<ul style="list-style-type: none"> - Tätigkeitsbereiche nach Absprache sowie in bereichsübergreifenden Funktionen (eigenständiges Arbeiten in ausgewählten Funktionsbereichen) - Bachelorarbeit - Praxisprüfung II 	22 Wochen

Anlage 2 Studiengang Betriebswirtschaft an der Berufsakademie Eisenach

Anlage 2.1 Überblick zum Modulkatalog

Anlage 2.1.1 Modulübersicht

Fachgebiete	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	Grundlagen der ABWL	Marketing	Organisation und Personalwirtschaft	Investition und Finanzierung	Betriebliche Steuerlehre u. Bilanzierung	Unternehmensführung und Controlling
Spezielle Betriebswirtschaftslehre (studienrichtungsspezifische Inhalte)	SBWL I	SBWL II	SBWL III	SBWL IV	SBWL V	SBWL VI
Volkswirtschaftslehre	VWL-Einführung / Mikroökonomik		Makroökonomik		Wirtschaftspolitik	
Wirtschaftsrecht			BGB	Handels-, Gesellschafts- und Arbeitsrecht		Spezielle Rechtsgebiete
Wirtschaftsinformatik			Grundlagen der betrieblichen Informationsverarbeitung und Office-Anwend.	Spezielle Themen der Wirtschaftsinformatik		
Wirtschaftsmathematik/-statistik	Wirtschaftsmathematik	Wirtschaftsstatistik				
Rechnungswesen	Finanzbuchhaltung	Kosten- und Leistungsrechnung				
Wirtschaftsenglisch		Wirtschaftsenglisch I		Wirtschaftsenglisch II		
Arbeitstechniken und Kommunikation	Wissenschaftliches Arbeiten / Kommunikation					
Profilmodule (studienrichtungsspezifische Inhalte)		Profilmodul I	Profilmodul II	Profilmodul III	Profilmodul IV	Profilmodul V
Zusatzfächer	Fakultative Zusatzmodule					
Bachelorarbeit						Bachelorarbeit
Praxismodule	Unternehmensspezifische Inhalte					
	Praxisphase I	Praxisphase II	Praxisphase III	Praxisphase IV	Praxisphase V	Praxisphase VI

Anlage 2.1.2 Lehrveranstaltungsstunden und Leistungspunkte

		1. Semester		2. Semester		3. Semester		4. Semester		5. Semester		6. Semester		Σ			
Theorie	Fachgebiete	LVS	LP	LVS	LP												
	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	50	3	50	3	50	3	50	3	60	3	50	3	310	18		
	Spezielle Betriebswirtschaftslehre	65	4	55	3	60	4	55	3	110	6	105	6	450	26		
	Volkswirtschaftslehre	15	1	45	3	30	2	30	2	30	2	30	2	180	12		
	Wirtschaftsrecht					65	4	65	4			70	4	200	12		
	Wirtschaftsinformatik	40	2					55	3	35	2					130	7
	Wirtschaftsmathematik/-statistik	60	4	30	2	30	2									120	8
	Rechnungswesen	65	4	65	4									130	8		
	Wirtschaftsenglisch			35	2	35	2	25	1	35	2					130	7
	Arbeitstechniken und Kommunikation	50	3	20	1											70	4
	Profilmodule			30	2	60	4	60	4	60	4	60	4	270	18		
	Zusatzfächer	(30)		(30)		(30)		(30)		(30)		(30)		(180)			
	Σ Theoriephase	345	21	330	20	330	21	340	20	330	19	315	19	1990	120		
	Bachelorarbeit												12		12		
	Σ Theorie	21		20		21		20		19		31			132		
Praxis	Praxismodule	9		9		9		8		9		4			48		
	Σ Praxis	9		9		9		8		9		4			48		
	Σ Gesamt	30		29		30		28		28		35			180		

Erläuterungen: LP – Leistungspunkte, LVS – Lehrveranstaltungsstunden à 45 min

Anlage 2.1.3 Prüfungsleistungen

		1. Semester		2. Semester		3. Semester		4. Semester		5. Semester		6. Semester	
Fachgebiete		PL	D	PL	D	PL	D	PL	D	PL	D	PL	D
Theorie	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	K	90	K	90	K	90	K	90	K	90	K	90
	Spezielle Betriebswirtschaftslehre	K	120	K	90	K	120	K	90	K	150	K	150
	Volkswirtschaftslehre	K 90		K 90		K 90		K 90		K 90		K 90	
	Wirtschaftsrecht					K	120	K	120			K	120
	Wirtschaftsinformatik	K	90					K 150					
	Wirtschaftsmathematik/-statistik	K	120	K 120									
	Rechnungswesen	K	120	K	120								
	Wirtschaftsenglisch			K 120		K 90							
	Arbeitstechniken und Kommunikation	SE											
	Profilmodule			SE o. K 60	SE o. K 120								
	Bachelorarbeit												BA
	Praxis	Praxismodule	PR		PR		PR		MP		PR		MP

Erläuterungen: BA – Bachelorarbeit, D – Prüfungsdauer in min, K – Klausurarbeit, MP – Mündliche Prüfung, PL – Prüfungsleistung, PR – Projektarbeit, SE – Seminararbeit

Anlage 2.2 Betriebliche Ausbildungsschwerpunkte

Anlage 2.2.1 Studienrichtung Dienstleistungsmanagement

Semester	Betriebliche Ausbildungsschwerpunkte in den Praxisphasen	Umfang
1	<ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen des Unternehmens und Unternehmensumfeldes - Kennenlernen des Produkt- und Leistungsprogramms - Mitarbeit im Tagesgeschäft des Unternehmens - Mitarbeit in theoriephasenadäquaten Funktionsbereichen des Unternehmens - Projektarbeit I 	18 Wochen
2	<ul style="list-style-type: none"> - Beschaffung und Lagerhaltung - Materialwirtschaft und Logistik - Absatzwirtschaft, Verkauf, Marketing - Kunden- und Klientenportfolio - Mitarbeit in theoriephasenadäquaten Funktionsbereichen des Dienstleistungsunternehmens - Projektarbeit II 	10 Wochen
3	<ul style="list-style-type: none"> - Organisation (Aufbau- und Ablauforganisation) - Personalwirtschaft - Arbeitsschutz - Mitarbeit in theoriephasenadäquaten Funktionsbereichen des Unternehmens (je nach Art des Unternehmens) - Projektarbeit III 	12 Wochen
4	<ul style="list-style-type: none"> - Branchenspezifische Datenverarbeitung - Finanz- und Rechnungswesen - Investition, Finanzierung - Mitarbeit in theoriephasenadäquaten Funktionsbereichen des Unternehmens (je nach Art des Unternehmens) - Praxisprüfung I 	12 Wochen
5	<ul style="list-style-type: none"> - Tätigkeitsbereiche nach Absprache sowie in bereichsübergreifenden Funktionen (eigenständiges Arbeiten in ausgewählten Funktionsbereichen) - Projektarbeit IV 	10 Wochen
6	<ul style="list-style-type: none"> - Tätigkeitsbereiche nach Absprache sowie in bereichsübergreifenden Funktionen (eigenständiges Arbeiten in ausgewählten Funktionsbereichen) - Bachelorarbeit - Praxisprüfung II 	22 Wochen

Anlage 2.2.2 Studienrichtung Groß- und Einzelhandel

Semester	Betriebliche Ausbildungsschwerpunkte in den Praxisphasen	Umfang
1	<ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen des Unternehmens und Unternehmensumfeldes - Kennenlernen des Produkt- und Leistungsprogramms - Mitarbeit im Tagesgeschäft des Unternehmens - Mitarbeit in theoriephasenadäquaten Funktionsbereichen des Handelsunternehmens - Projektarbeit I 	18 Wochen
2	<ul style="list-style-type: none"> - Marketing und Verkauf - Warenwirtschaft - Mitarbeit in theoriephasenadäquaten Funktionsbereichen des Handelsunternehmens - Projektarbeit II 	10 Wochen
3	<ul style="list-style-type: none"> - Organisation (Aufbau- und Ablauforganisation) - Personalwirtschaft - Arbeitsschutz - Mitarbeit in theoriephasenadäquaten Funktionsbereichen des Handelsunternehmens - Projektarbeit III 	12 Wochen
4	<ul style="list-style-type: none"> - Branchenspezifische Datenverarbeitung - Finanz- und Rechnungswesen - Investition, Finanzierung - Mitarbeit in theoriephasenadäquaten Funktionsbereichen des Handelsunternehmens (je nach Art des Unternehmens) - Praxisprüfung I 	12 Wochen
5	<ul style="list-style-type: none"> - Tätigkeitsbereiche nach Absprache sowie in bereichsübergreifenden Funktionen (eigenständiges Arbeiten in ausgewählten Funktionsbereichen) - Projektarbeit IV 	10 Wochen
6	<ul style="list-style-type: none"> - Tätigkeitsbereiche nach Absprache sowie in bereichsübergreifenden Funktionen (eigenständiges Arbeiten in ausgewählten Funktionsbereichen) - Bachelorarbeit - Praxisprüfung II 	22 Wochen

Anlage 2.2.3 Studienrichtung International Business Administration

Semester	Betriebliche Ausbildungsschwerpunkte in den Praxisphasen	Umfang
1	<ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen des Unternehmens und Unternehmensumfeldes - Kennenlernen des Produkt- und Leistungsprogramms - Mitarbeit im Tagesgeschäft des Unternehmens - Mitarbeit in theoriephasenadäquaten Funktionsbereichen des Unternehmens - Projektarbeit I 	18 Wochen
2	<ul style="list-style-type: none"> - Internationale Beschaffung und Lagerhaltung - Materialwirtschaft und internationale Logistik - Internationale Absatzwirtschaft, Verkauf, Marketing - Kunden- und Klientenportfolio - Mitarbeit in theoriephasenadäquaten Funktionsbereichen des Dienstleistungsunternehmens - Projektarbeit II 	10 Wochen
3	<ul style="list-style-type: none"> - Organisation (Aufbau- und Ablauforganisation) - Internationale Personalwirtschaft - Arbeitsschutz - Mitarbeit in theoriephasenadäquaten Funktionsbereichen des Unternehmens (je nach Art des Unternehmens) - Projektarbeit III 	12 Wochen
4	<ul style="list-style-type: none"> - Branchenspezifische Datenverarbeitung - Finanz- und Rechnungswesen - Investition, Finanzierung - Mitarbeit in theoriephasenadäquaten Funktionsbereichen des Unternehmens (je nach Art des Unternehmens) - Praxisprüfung I 	12 Wochen
5	<ul style="list-style-type: none"> - Tätigkeitsbereiche nach Absprache sowie in bereichsübergreifenden Funktionen (eigenständiges Arbeiten in ausgewählten Funktionsbereichen) - Projektarbeit IV 	10 Wochen
6	<ul style="list-style-type: none"> - Tätigkeitsbereiche nach Absprache sowie in bereichsübergreifenden Funktionen (eigenständiges Arbeiten in ausgewählten Funktionsbereichen) - Bachelorarbeit - Praxisprüfung II 	22 Wochen

Anlage 2.2.4 Mittelständische Industrie

Semester	Betriebliche Ausbildungsschwerpunkte in den Praxisphasen	Umfang
1	<ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen des Unternehmens und Unternehmensumfeldes - Kennenlernen des Produkt- und Leistungsprogramms - Mitarbeit im Tagesgeschäft des Unternehmens - Beschaffung (einschl. Organisation, Disposition) - Projektarbeit I 	18 Wochen
2	<ul style="list-style-type: none"> - Lagerhaltung, Anlagenwirtschaft - Produktionsmanagement - Unternehmenslogistik - Marketing und Verkauf - Projektarbeit II 	10 Wochen
3	<ul style="list-style-type: none"> - Organisation (Aufbau- und Ablauforganisation) - Personalwirtschaft - Arbeitsschutz - Spezifische Anwendung des Marketing-Instrumentariums (Marketing-Mix) - Projektarbeit III 	12 Wochen
4	<ul style="list-style-type: none"> - Branchenspezifische Datenverarbeitung - Finanz- und Rechnungswesen - Investition, Finanzierung - Praxisprüfung I 	12 Wochen
5	<ul style="list-style-type: none"> - Tätigkeitsbereiche nach Absprache sowie in bereichsübergreifenden Funktionen (eigenständiges Arbeiten in ausgewählten Funktionsbereichen) - Projektarbeit IV 	10 Wochen
6	<ul style="list-style-type: none"> - Tätigkeitsbereiche nach Absprache sowie in bereichsübergreifenden Funktionen (eigenständiges Arbeiten in ausgewählten Funktionsbereichen) - Bachelorarbeit - Praxisprüfung II 	22 Wochen

Anlage 2.2.5 Tourismuswirtschaft

Semester	Betriebliche Ausbildungsschwerpunkte in den Praxisphasen	Umfang
1	<ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen des Unternehmens und Unternehmensumfeldes - Kennenlernen des Produkt- und Leistungsprogramms - Mitarbeit im Tagesgeschäft des Unternehmens - Mitarbeit in theoriephasenadäquaten Funktionsbereichen des touristischen Unternehmens / der touristischen Institution (je nach Art des Unternehmens / der Institution) - Projektarbeit I 	18 Wochen
2	<ul style="list-style-type: none"> - Marketing und Verkauf - Spezifische Anwendung des Marketing-Instrumentariums - Mitarbeit in theoriephasenadäquaten Funktionsbereichen des touristischen Unternehmens / der touristischen Institution (je nach Art des Unternehmens / der Institution) - Projektarbeit II 	10 Wochen
3	<ul style="list-style-type: none"> - Organisation (Aufbau- und Ablauforganisation) - Personalwirtschaft - Arbeitsschutz - Mitarbeit in theoriephasenadäquaten Funktionsbereichen des touristischen Unternehmens / der touristischen Institution (je nach Art des Unternehmens / der Institution) - Projektarbeit III 	12 Wochen
4	<ul style="list-style-type: none"> - Branchenspezifische Datenverarbeitung - Finanz- und Rechnungswesen - Investition, Finanzierung - Mitarbeit in theoriephasenadäquaten Funktionsbereichen des touristischen Unternehmens / der touristischen Institution (je nach Art des Unternehmens / der Institution) - Praxisprüfung I 	12 Wochen
5	<ul style="list-style-type: none"> - Tätigkeitsbereiche nach Absprache sowie in bereichsübergreifenden Funktionen (eigenständiges Arbeiten in ausgewählten Funktionsbereichen) - Projektarbeit IV 	10 Wochen
6	<ul style="list-style-type: none"> - Tätigkeitsbereiche nach Absprache sowie in bereichsübergreifenden Funktionen (eigenständiges Arbeiten in ausgewählten Funktionsbereichen) - Bachelorarbeit - Praxisprüfung II 	22 Wochen

Anlage 3 Studiengang Wirtschaftsinformatik an der Berufsakademie Gera

Anlage 3.1 Überblick zum Modulkatalog

Anlage 3.1.1 Modulübersicht

Fachgebiete	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Informatik	Einführung in die Programmierung	Objektorientierte Programmierung		Systementwicklung		
			Datenbanken		Management-Informationssysteme/ Data Warehouse	Datenschutz/ EDV-Recht/ IT-Sicherheit
	Grundlagen der Informationsverarbeitung		Rechnerarchitektur / Betriebssysteme	Rechnernetze	Webbasierte Anwendungen / E-Commerce	System- und Netzwerkverwaltung/ IT-Infrastrukturen
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	Einführung in die allg. BWL	Grundlagen des Marketing		Bilanzen und Steuern	Personal und Organisation	Unternehmensführung/ Controlling
					Investition und Finanzierung	
Spezielle Betriebswirtschaftslehre	Materialwirtschaft			Projektmanagement		IT-gest. Rewe/ IT-gest. Unternehmensplanung/ IT-Consulting
				Logistik/ Produktion/PPS		
Volkswirtschaftslehre			Wirtschaftstheorie: Einf. Mikro- und Makroökonomik		Wirtschaftspolitik	
Rechnungswesen	Buchführung		Kosten- und Leistungsrechnung			
Mathematik	Wirtschaftsmathematik	Statistik	Operations Research			
Recht		Recht BGB	Handels- und Gesellschaftsrecht / Arbeitsrecht			
Soft Skills	Arbeits- und Präsentationstechniken / Wissenschaftliches Arbeiten					
Wirtschaftsenglisch	Wirtschaftsenglisch					
Zusatzfächer	Fakultative Zusatzveranstaltungen					
Bachelorarbeit						Bachelorarbeit
Praxismodule	Unternehmensspezifische Inhalte					
	Praxisphase I	Praxisphase II	Praxisphase III	Praxisphase IV	Praxisphase V	Praxisphase VI

Anlage 3.1.2 Lehrveranstaltungsstunden und Leistungspunkte

Fachgebiete	1. Sem.		2. Sem.		3. Sem.		4. Sem.		5. Sem.		6. Sem.		Σ			
	LVS	LP	LVS	LP												
Informatik	55	3	45	3	60	4	50	3	50	3			855	52		
					50	3	50	3	50	3	55	3				
	50	3	50	3	50	3	50	3	110	7	80	5				
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	50	3	45	3			55	3	50	3	60	4	290	18		
									30	2						
Spezielle Betriebswirtschaftslehre	50	3					55	3			90	5	245	14		
							50	3								
Volkswirtschaftslehre					60	4			30	2	30	2	120	8		
Rechnungswesen			55	3	55	3							110	6		
Mathematik	50	3	50	3	30	2							130	8		
Recht			45	3	30	2	30	2					105	7		
Soft Skills	40	2											40	2		
Wirtschaftsenglisch	50	3	35	2									85	5		
Zusatzfächer	(30)		(30)		(30)		(30)		(30)		(30)		(180)			
Σ Theoriephase	345	20	325	20	335	21	340	20	320	20	315	19	1980	120		
Bachelorarbeit											12		12			
Σ Theorie	20		20		21		20		20		31			132		
Praxis	9		9		9		8		9		4			48		
	9		9		9		8		9		4			48		
Σ Gesamt	29		29		30		28		29		35			180		

Erläuterungen: LP – Leistungspunkte, LVS – Lehrveranstaltungsstunden à 45 min

Anlage 3.1.3 Prüfungsleistungen

Fachgebiete		1. Sem.		2. Sem.		3. Sem.		4. Sem.		5. Sem.		6. Sem.	
		PL	D	PL	D	PL	D	PL	D	PL	D	PL	D
	Informatik	K	90	PE o. K 120				K 120					
								K 120		K 90		K 90 o. SE	
				K 120		K 90		K 90 o. SE		K 120 o. SE		K 120 o. SE	
	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	K	90	K	90			K	90	K	90	K	120
										K 60			
	Spezielle Betriebswirtschaftslehre	K	90					K 90 o. SE				K 120	
								K 90					
	Volkswirtschaftslehre					K 120						K 120 o. SE	
	Rechnungswesen			K 90		K 90							
	Mathematik	K	90	K	90	K 60							
	Recht			K 90				K 120					
Soft Skills	SE												
Wirtschaftsenglisch			SE o. K 120										
Bachelorarbeit											BA		
Praxis	Praxismodule	PR	PR	PR	PR	MP	PR	MP					

Erläuterungen: BA – Bachelorarbeit, D – Prüfungsdauer in min, K – Klausurarbeit, MP – Mündliche Prüfung, PE – Programmwurf, PL – Prüfungsleistung, PR – Projektarbeit, SE – Seminararbeit

Anlage 3.2 Betriebliche Ausbildungsschwerpunkte

Semester	Betriebliche Ausbildungsschwerpunkte in den Praxisphasen	Umfang
1	<ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen des Praxispartners - Aufgaben/Aufbauorganisation - Rolle der IT, IT-Bereich - Betriebliche Abläufe - Projektarbeit I 	18 Wochen
2	<ul style="list-style-type: none"> - Mitarbeit in ausgewählten Funktionsbereichen; Beispiel Industriebetrieb: - Einkauf - Vertrieb - Marketing - Rechnungswesen - Materialwirtschaft - Produktion - Logistik - Personal - Projektarbeit II 	10 Wochen
3	<ul style="list-style-type: none"> - Bereichsfunktionen der IT (Möglichkeiten): - Aufgaben/Funktion - Aufbauorganisation - Zentrale/dezentrale Organisation - HW-Struktur, Netzwerkstruktur - Systemsoftware - Software-Engineering mit Entwicklungstools - Informationssysteme, Datensicherheit - Telekommunikation - Weitere firmenspezifische Aufgaben - Projektarbeit III 	11 Wochen
4	<ul style="list-style-type: none"> - Mitarbeit an einem IT-Projekt (Projektarbeit mit IT-organisatorischer Lösung und Programmierung) - Praxisprüfung I 	10 Wochen
5	<ul style="list-style-type: none"> - Selbständige Lösung einer betrieblichen Problemstellung unter fachlicher Anleitung - Projektarbeit IV 	13 Wochen
6	<ul style="list-style-type: none"> - Tätigkeitsbereiche nach Absprache sowie in bereichsübergreifenden Funktionen (eigenständiges Arbeiten in ausgewählten Funktionsbereichen) - Bachelorarbeit - Praxisprüfung II 	22 Wochen